

Sicherheitsvorkehrungen

Die Sicherheitsvorkehrungen enthalten Anweisungen für den sicheren Gebrauch von Nitto Kohki-Cuplas, um die potenzielle Gefahr von Verletzungen oder Schäden an umliegenden Gegenständen zu vermeiden. Die Sicherheitsvorkehrungen sind in die Rubriken „Gefahr“, „Warnung“ und „Vorsicht“ eingeteilt, je nach dem Grad der möglichen Gefährdung für Leib und Leben oder der umliegenden Gegenstände, wenn die Cuplas falsch verwendet werden. Sie umfassen alle wichtigen Sicherheitshinweise und müssen beachtet werden, ebenso wie die internationalen Normen #1 und andere lokale Sicherheitsvorschriften #2.

#1: ISO 4413, Hydraulische Fluidtechnik – Allgemeine Regeln für Systeme

ISO 4414, Pneumatische Fluidtechnik – Allgemeine Regeln für Systeme

#2: Arbeitsschutzrecht (Beispiel)



GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahrensituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder gar zum Tod führt.



Stellen Sie die Benutzung des Cuplas sofort ein, wenn eine Gefahr für den Betrieb oder eine verminderte Sicherheit zu erwarten ist.



WARNUNG

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.



Die beigefügten Sicherheitshinweise sind nur eine Richtlinie. Bei der Verwendung von Nitto Kohki-Cuplas ist besonders auf mögliche Gefahrensituationen für die Anwendung zu achten, die nicht in den Sicherheitshinweisen aufgeführt sind.



VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Personen- oder Sachschäden führen kann.

Vorsicht bei der Auswahl von Cuplas



GEFAHR

- Der Anschluss an eine Kupplung einer anderen Marke kann zu fehlerhaftem An- oder Abkuppeln, verminderter Luftdichtigkeit, verminderter Druckfestigkeit oder Haltbarkeit, vermindertem Volumenstrom und möglicherweise zu einem unerwarteten Unfall führen und muss daher vermieden werden. Nitto Kohki kann keine Haftung für Unfälle übernehmen, die durch eine gemischte Nutzung mit der Kupplung einer anderen Marke entstehen können. Bitte achten Sie bei der Bestellung und beim Kauf auf unsere Kennzeichnungen am rechten Rand dieser Seite, die immer auf Nitto Kohki-Cupla-Produkten zu finden sind.
- Verwenden Sie Cuplas nicht unter anderen Bedingungen und in anderen Umgebungen als im Katalog angegeben.



WARNUNG

- Bitte konsultieren Sie uns vor der Anwendung, wenn Cuplas für den Einsatz an Maschinen, Geräten oder Systemen (im Folgenden „Geräte, Systeme usw.“ genannt) zur Erhaltung oder Überwachung des menschlichen Lebens bzw. Körpers benötigt werden.
- Bei der Verwendung von Cuplas zur Gewährleistung der Sicherheit konsultieren Sie uns bitte vorher.
- Die Kompatibilität des Produkts mit bestimmten Geräten, Systemen usw. muss von der Person bestimmt werden, die die Geräte, Systeme usw. entwirft, oder von der Person, die die Spezifikationen aufgrund der erforderlichen Analyse und des Testergebnisses festlegt. Die erwartete Leistung und die Sicherheit der Geräte, Systeme usw. liegt in der Verantwortung der Person, die die Kompatibilität mit dem Produkt festgestellt hat.
- Wenn Cuplas für die folgenden Anwendungen verwendet werden sollen, sprechen Sie uns bitte an:
 - Fahrzeuge, Flugzeuge und zugehörige Ausrüstungssysteme, die Menschen an Bord aufnehmen
 - Medizinische Einrichtungen oder Absauggeräte mit unmittelbarer Wirkung auf den menschlichen Körper
 - Geräte, die direkt mit Lebensmitteln, Arzneimitteln bzw. Medikamenten oder Trinkwasser in Berührung kommen und diese Substanzen handhaben, sowie Kernenergieanlagen oder Sicherheitseinrichtungen.
- Die Wahl des falschen Dichtungsmaterials kann zu Leckagen führen. Bitte prüfen Sie bei Ihrer Auswahl die Verträglichkeit des Dichtungsmaterials mit der Art des Fluids und der Temperatur der Anwendung.
- Bitte konsultieren Sie uns vor der Auswahl oder Verwendung von Cuplas, wenn diese für den Einsatz mit korrosiven oder brennbaren Gasen/Flüssigkeiten und/oder in Atmosphären dieser Art von Gasen und Flüssigkeiten vorgesehen sind.

Garantie und Haftungsausschluss

Für Mängel an unseren Produkten haften wir wie folgt:

- Für Konstruktions-, Material- und Verarbeitungsfehler unserer Produkte haften wir, wenn sich herausstellt, dass diese Mängel ausschließlich auf Gründe zurückzuführen sind, die wir zu vertreten haben.
- Unsere Haftung beschränkt sich auf eine der folgenden, von uns festgelegten Optionen:
 - (a) Reparatur der fehlerhaften Produkte oder von Teilen von ihnen,
 - (b) Ersatz der fehlerhaften Produkte oder von Teilen von ihnen; oder
 - (c) Entschädigung für Verluste und Schäden, die Ihnen entstanden sind und die in keinem Fall den Betrag Ihres Kaufpreises für die fehlerhaften Produkte übersteigen darf.
- Wir haften in keinem Fall für spezielle, indirekte oder Folgeschäden, unabhängig davon, ob es sich um Schäden handelt, die durch Arbeitsausfall, Beeinträchtigung anderer Güter oder Körperverletzung oder Todesfälle entstehen.

Leistung, Abmessungen und ihre Einschränkungen

Bitte beachten Sie, dass die Arbeitsdiagramme und Außenabmessungen in diesem Katalog keine in der Massenproduktion vorkommenden Toleranzen berücksichtigen. Die Informationen sind Durchschnittswerte, dienen als Leitfaden für die Auswahl der Modelle und ermöglichen eine technische Beurteilung durch die Anwender.

Vorsicht vor gefälschten Produkten

In letzter Zeit sind ähnliche Produkte auf dem Markt aufgetaucht, die zu Fehlidentifizierungen oder Verwechslungen mit Cuplas von Nitto Kohki führen können.

Bei Anschluss eines solchen ähnlichen Produkts an einen Cupla von Nitto Kohki kann es zu folgenden Problemen kommen:

1. Unvollständige Verbindung oder Trennung
2. Reduzierte Luftdichtigkeit
3. Beeinträchtigte Druckfestigkeit oder Haltbarkeit
4. Reduzierter Volumenstrom

Dies könnte außerdem zu unerwarteten Unfällen führen.

Daher sollten lediglich Verbindungen mit Cuplas von Nitto Kohki hergestellt werden.

Bitte achten Sie bei der Bestellung und beim Kauf auf unsere Originalprodukt-Kennzeichnungen am rechten Rand dieser Seite, die immer auf Nitto Kohki-Cupla-Produkten zu finden sind.

Hinweis:

Nitto Kohki übernimmt keine Haftung für Unfälle, die durch die Verwendung von Kupplungen anderer Marken in Verbindung mit Nitto Kohki-Kupplungen entstehen können.

Kennzeichnungen



Sicherheitsleitfaden

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen müssen bei der Verwendung von Cuplas getroffen werden. Bitte kontaktieren Sie Nitto Kohki oder den Händler/Lieferanten, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, hinsichtlich der Reparaturverfahren, der Zertifizierung der Spezifikationen oder der Anwendungen der Produkte.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Cuplas Lesen Sie vor Gebrauch unbedingt die dem Produkt beiliegende „Gebrauchsanweisung“ oder den „Vorsichtshinweis“ auf der Verpackung.

Cuplas für Niederdruck (Luft)

⚠ Vorsicht

- Vor dem Einsatz ist die Verträglichkeit des Dichtungs- und Gehäusewerkstoffs mit der Temperatur und des zu verwendenden Fluids zu prüfen. Die Wahl des falschen Dichtungsmaterials führt zu Leckagen. Bei der Verwendung von Speziallacken oder Lösungsmitteln ist auf die Materialverträglichkeit zu achten.
- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Verwenden Sie nur Cuplas, die innerhalb ihres Nenntemperaturbereichs liegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten durch Abnutzung oder Beschädigung der Dichtung kommen. Ein Cupla kann nicht kontinuierlich bei seiner niedrigsten oder höchsten Betriebstemperatur eingesetzt werden.
- Die Lebensdauer des Cuplas hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab. Führen Sie bei Bedarf eine Leistungsbewertung unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durch. Außerdem kann eine Spannungsrisskorrosion bei Verwendung in korrosiver Umgebung auftreten. Beachten Sie die Nutzungsbedingungen.
- Der Betriebsdruck- und der Betriebstemperaturbereich für Schlauchanschlusstypen ist abhängig vom zu verwendenden Schlauch. Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass die Temperatur und der Typ des zu verwendenden Fluids für den Schlauch geeignet sind.
- Bei der Reinigung von Cuplas muss darauf geachtet werden, dass kein Material verwendet wird, das die Dichtungs- und Gehäusewerkstoffe beeinträchtigt.
- Ein Dichtband aus Fluorpolymerharz auf die konischen Außengewinde der Rohre auftragen, um eine Leckage zu vermeiden. (Gilt für den Gewindetyp.)
- Das empfohlene maximale Drehmoment beim Einschrauben in das Außen- oder Innengewinde eines Cuplas für den Einbau nicht überschreiten. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen. (Gilt für den Gewindetyp und den Nut-Typ.)
- Bei der Montage von Cuplas ist darauf zu achten, dass das Gewinde nicht zu fest angezogen oder verkantet wird, da dies zu Beschädigungen und Leckagen führen kann. (Gilt für Gewindetyp, Nut-Typ, insbesondere das Gehäusematerial: Edelstahl)
- Verwenden Sie nichts anderes als die entsprechenden Schlauch- bzw. Rohrgrößen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten kommen. (Gilt für Schlauch- bzw. Rohranschluss-Verbindungstyp)
- Stecken Sie den Stutzen (das Endstück) vollständig in einen Schlauch oder ein Rohr und sichern Sie ihn bzw. es mit einer Schlauchschelle oder einer Mutter. Unvollständiges Einsetzen oder ungenügende Klemmung führt zum Auslaufen oder Abrutschen eines Schlauchs bzw. eines Rohrs vom Stutzen (Endstück). (Gilt für Schlauch- bzw. Rohranschluss-Verbindungstyp)
- Schlagen Sie niemals auf den Cupla, wenn Sie den Stutzen (das Endstück) in den Schlauch bzw. das Rohr einführen. Andernfalls kann dies zu einer schlechten Verbindung führen. (Gilt für Schlauch- bzw. Rohranschluss-Verbindungstyp)
- Verwenden Sie keine beschädigten (rissigen) oder abgenutzten Schläuche bzw. Rohre. Andernfalls kommt es zu Undichtigkeiten oder zum Platzen von Schläuchen bzw. Rohren. (Gilt für Schlauch- bzw. Rohranschluss-Verbindungstyp)
- Schneiden Sie den Schlauch bzw. das Rohr in der vorgesehenen Länge vom Ende ab, wenn Sie ihn bzw. es wiederverwenden. Andernfalls kann es zu Leckagen oder zum Bersten des Schlauchs bzw. Rohrs kommen. Die normale Länge entnehmen Sie bitte der dem Produkt beiliegenden „Bedienungsanleitung“. (Gilt für Schlauch- bzw. Rohranschluss-Verbindungstyp)
- Nach der Installation des Cuplas vor dessen Gebrauch immer eine Dichtheitsprüfung durchführen.
- Versuchen Sie nach dem Anschluss, die Buchse und den Stecker auseinander zu ziehen, um sich von der sicheren Verbindung zu überzeugen. Ist die Verbindung unvollständig, können sich Buchse und Stecker unter Druck lösen.
- Gehen Sie beim Trennen von Cuplas unter Druck vorsichtig vor. Um Verletzungen durch Herauspringen des Steckers zu vermeiden, sollte der Cupla in der einen Hand und der Stecker in der anderen Hand gehalten werden. Wenn es sich bei dem Medium um ein Gas handelt, kann es beim Trennen zu einem hörbaren Knall kommen. Wir empfehlen, diesen Cupla im drucklosen Zustand zu trennen. (Ausgenommen Cuplas mit Spülfunktion)
- Setzen Sie nach dem Trennen eine vorgesehene Staubschutzkappe auf den Cupla, wenn die Möglichkeit besteht, dass Fremdkörper wie z. B. Schmutz an der Dichtungsoberfläche haften bleiben.
- Bauen Sie immer ein Absperrventil zwischen Druckquelle und Cupla ein.
- Nicht mit anderen als den angegebenen Fluids oder Medien verwenden, da dies zu Undichtigkeiten oder Schäden führen kann.
- Der Einsatz von Inline-Filtern wird dringend empfohlen. Um Schäden zu vermeiden, sollte das Fluid vor Erreichen des Cuplas sauber sein.
- Lassen Sie das Fluid immer von der Buchse zum Stecker fließen. Andernfalls kommt es zu einem reduzierten Volumenstrom. (Ausgenommen Hi Cupla Two Way Type.)
- Verwenden Sie Cuplas nicht in Bereichen oder Umgebungen, in denen Staub wie Sand oder Metallpulver in die Cuplas gelangen kann. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Lassen Sie keinen Lack am Cupla anhaften. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Cupla nicht verkratzen oder eindellen. Insbesondere Kratzer an den Dichtungsteilen führen zu Undichtigkeiten.
- Keine künstlichen Stöße, Biegungen oder Spannungen anwenden. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Das direkte Anschließen von Cuplas an vibrierende oder schlagende Geräte führt zu einer verkürzten Lebensdauer. Die Verwendung eines ca. 30 cm langen „Führungsschlauchs“ oder einer „Schlauchpeitsche“ zwischen Cupla und Gerät wird empfohlen, um dies zu lindern.
- Nur als Schnellkupplungen für Fluidleitungen verwenden. (Die Verwendung als Drehgelenk ist nicht möglich.)
- Verwenden Sie Cuplas nur in Kombination mit Cuplas von Nitto Kohki.
- Cuplas nicht zerlegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Cupla-Schläuchen

⚠ Vorsicht

- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Verwenden Sie nur Cuplas, die innerhalb ihres Nenntemperaturbereichs liegen. Andernfalls wird der Schlauch beschädigt oder abgenutzt und verursacht Leckagen. Ein Cupla kann nicht kontinuierlich bei seiner niedrigsten oder höchsten Betriebstemperatur eingesetzt werden.
- Nicht bei Systemen mit hohem Wassergehalt, wie z. B. einem Abfluss, verwenden, da dies den Schlauch beschädigen kann.
- Die Lebensdauer des Schlauchs hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab. Führen Sie bei Bedarf eine Leistungsbewertung unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durch.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch vor Gebrauch nicht verdreht oder verbogen ist.
- Die maximal ausziehbare Länge darf nicht überschritten werden, da sonst der Schlauch beschädigt wird. Siehe Katalogseite für weitere Informationen. (Gilt für NK Cupla coil hose.)
- Biegen Sie den Schlauch nicht unter den Mindestbiegeradius. Andernfalls wird der Schlauch beschädigt. (ø6,5 x ø10 mm Mindestbiegeradius: 40 mm, ø8,5 x ø12,5 mm Mindestbiegeradius: 50 mm; Gilt für NK Cupla-Schlauch)
- Verwenden Sie keine anderen Fluids oder Medien als die angegebenen, um den Schlauch nicht zu beschädigen.
- Der Einsatz von Inline-Filtern wird dringend empfohlen. Um Schäden zu vermeiden, sollte das Fluid vor Erreichen des Cuplas sauber sein. Wenn Fremdkörper in das Fluid eindringen, kann der Schlauch beschädigt werden.
- Verwenden Sie Cuplas nicht in Bereichen oder Umgebungen, in denen Staub wie Sand oder Metallpulver in die Cuplas gelangen kann. Andernfalls kann der Schlauch beschädigt werden.
- Nicht in der Nähe von offenem Feuer verwenden. Andernfalls kann der Schlauch erweichen oder verformt und in der Folge beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, den Schlauch nicht zu beschädigen, wenn er beim Transportieren über unebenem Boden oder Beton gezogen wird. Wichtig ist auch, dass der Schlauch nicht über längere Zeit geknickt oder gequetscht wird.
- Nicht zum Anheben oder Hochziehen verwenden; dies kann den Schlauch beschädigen.
- An einem schattigen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren.
- Bei Wiederverwendung den Schlauch mindestens 3 cm vom Ende abschneiden. Andernfalls kann der Schlauch auslaufen oder platzen.
- Nach der Installation des Cuplas vor dessen Gebrauch immer eine Dichtheitsprüfung durchführen.

Cupla für Sauerstoff / Brenngas

⚠ Warnung

- Nicht mit anderen als den angegebenen Fluids oder Medien verwenden, da dies zu Undichtigkeiten oder Schäden führen kann.
- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Ersetzen Sie den Cupla durch einen neuen, wenn es zu einer Rückzündung kommt. Rückzündungen beschädigen das Gehäuse und die Dichtung und führen zu Leckagen oder Schäden.
- Verwenden Sie keine beschädigten (rissigen) oder abgenutzten Schläuche. Andernfalls kommt es zu Undichtigkeiten oder zum Platzen von Schläuchen. (Gilt für Schlauchstutzen.)
- Lassen Sie niemals Öl am Cupla anhaften, wenn Sie einen Schlauch installieren. Andernfalls kommt es zu einer Selbstentzündung.
- Stecken Sie den Stutzen (das Endstück) vollständig in einen Schlauch und sichern Sie ihn mit einer Schlauchschelle oder einer Mutter. Unvollständiges Einsetzen oder ungenügende Klemmung führt zum Auslaufen oder Abrutschen eines Schlauchs oder Rohrs vom Stutzen (Endstück). (Gilt für Schlauchstutzen.)
- Nach der Installation des Cuplas vor dessen Gebrauch immer eine Dichtheitsprüfung durchführen. Vor Gebrauch immer auf Leckagen an Cuplas prüfen. Wird eine Leckage festgestellt, ist die Anwendung sofort einzustellen.
- Bei Wiederverwendung den Schlauch mindestens 3 cm vom Ende abschneiden. Andernfalls kann der Schlauch auslaufen oder platzen. (Gilt für Schlauchstutzen.)
- Verwenden Sie den Cupla nicht in der Nähe von offenem Feuer oder an Orten, an denen sich Gas ansammelt. Andernfalls kommt es zu einem Brand oder einer Explosion.
- Stellen Sie sicher, dass das Ventil am Brenner geschlossen ist, bevor Sie ihn an den Cupla anschließen. Bei geöffnetem Ventil fließt das Gas aus und kann einen Brand oder eine Explosion verursachen.
- Cuplas nicht zerlegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.

⚠ Vorsicht

- Verwenden Sie nur Cuplas, die innerhalb ihres Nenntemperaturbereichs liegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten durch Abnutzung oder Beschädigung der Dichtung kommen. Ein Cupla kann nicht kontinuierlich bei seiner niedrigsten oder höchsten Betriebstemperatur eingesetzt werden.
- Die Lebensdauer des Cuplas hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab. Führen Sie bei Bedarf eine Leistungsbewertung unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durch. Außerdem kann eine Spannungsrisskorrosion bei Verwendung in korrosiver Umgebung auftreten. Beachten Sie die Nutzungsbedingungen.
- Achten Sie darauf, dass O-Ringe und Packungsdichtungen stets mit unserem vorgeschriebenen Schmiermittel geschmiert werden. Andernfalls werden die O-Ringe beschädigt und verursachen Leckagen. Ein Nichtgebrauch des vorgesehenen Schmiermittels führt zu einer Selbstentzündung. (Fragen Sie uns nach dem vorgeschriebenen Schmierstoff.)
- Ein Dichtband aus Fluorpolymerharz auf die konischen Außengewinde der Rohre auftragen, um eine Leckage zu vermeiden. (Gilt für den Gewindetyp.)
- Das empfohlene maximale Drehmoment beim Einschrauben in das Außen- oder Innengewinde eines Cuplas für den Einbau nicht überschreiten. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen. (Ausgenommen Schlauchstutzen.)
- Verwenden Sie nichts anderes als die entsprechenden Schlauchgrößen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten kommen. (Gilt für Schlauchstutzen.)
- Schlagen Sie niemals auf den Cupla, wenn Sie den Stutzen (das Endstück) in den Schlauch einführen. Andernfalls kann dies zu einer schlechten Verbindung führen. (Gilt für Schlauchstutzen.)
- Verwenden Sie keine beschädigten (rissigen) oder abgenutzten Schläuche. Andernfalls kommt es zu Undichtigkeiten oder zum Platzen von Schläuchen. (Gilt für Schlauchstutzen.)
- Versuchen Sie nach dem Anschluss, die Buchse und den Stecker auseinander zu ziehen, um sich von der sicheren Verbindung zu überzeugen. Ist die Verbindung unvollständig, können sich Buchse und Stecker unter Druck lösen.
- Gehen Sie beim Trennen von Cuplas unter Druck vorsichtig vor. Um Verletzungen durch Herauspringen des Steckers zu vermeiden, sollte der Cupla in der einen Hand und der Stecker in der anderen Hand gehalten werden. Wenn es sich bei dem Medium um ein Gas handelt, kann es beim Trennen zu einem hörbaren Knall kommen. Wir empfehlen, diesen Cupla im drucklosen Zustand zu trennen.
- Bauen Sie immer ein Absperrventil zwischen Druckquelle und Buchse ein.
- Der Einsatz von Inline-Filtern wird dringend empfohlen. Um Schäden zu vermeiden, sollte das Fluid vor Erreichen des Cuplas sauber sein.
- Lassen Sie das Fluid immer von der Buchse zum Stecker fließen. Andernfalls kommt es zu einem reduzierten Volumenstrom.
- Verwenden Sie Cuplas nicht in Bereichen oder Umgebungen, in denen Staub wie Sand oder Metallpulver in die Cuplas gelangen kann. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Lassen Sie keinen Lack am Cupla anhaften. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Cupla nicht verkratzen oder eindellen. Insbesondere Kratzer an den Dichtungsteilen führen zu Undichtigkeiten.
- Keine künstlichen Stöße, Biegungen oder Spannungen anwenden. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Das direkte Anschließen von Cuplas an vibrierende oder schlagende Geräte führt zu einer verkürzten Lebensdauer.
- Nur als Schnellkupplungen für Fluidleitungen verwenden. (Die Verwendung als Drehgelenk ist nicht möglich.)
- Verwenden Sie Cuplas nur in Kombination mit Cuplas von Nitto Kohki.
- Lagern Sie Cuplas in einer trockenen Umgebung. Feuchtigkeit verursacht Korrosion und kann bei niedrigen Temperaturen auch einfrieren, was zu Fehlfunktionen des Cuplas oder anderer Geräte führen kann.

**Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Cuplas**

Lesen Sie vor Gebrauch unbedingt die dem Produkt beiliegende „Gebrauchsanweisung“ oder den „Vorsichtshinweis“ auf der Verpackung.

Mold Cupla / Flow Meter / Hot Water Cupla**⚠ Warnung**

- Üben Sie keinen Druck auf eine Cupla-Buchse aus, während diese abgeklemmt ist. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Das Fluid in der Rohrleitung an der Steckerseite tritt beim Trennen aus. Bei Verwendung für gefährliche Fluids (z. B. heiße Fluids) lassen Sie das gesamte Fluid im Inneren des Cuplas vor dem Trennen ab, um Verbrennungen usw. zu vermeiden. (Gilt für Mold Cupla.)

⚠ Vorsicht

- Vor dem Einsatz ist die Verträglichkeit des Dichtungs- und Gehäusewerkstoffs mit der Temperatur und des zu verwendenden Fluids zu prüfen. Die Wahl des falschen Dichtungsmaterials führt zu Leckagen.
- Bei der Verwendung von Speziallacken oder Lösungsmitteln ist auf die Materialverträglichkeit zu achten.
- Verwenden Sie nur Cuplas, die innerhalb ihres Nenntemperaturbereichs liegen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten durch Abnutzung oder Beschädigung der Dichtung kommen. Ein Cupla kann nicht kontinuierlich bei seiner niedrigsten oder höchsten Betriebstemperatur eingesetzt werden.
- Selbst bei Einsatz innerhalb des Nennbetriebstemperaturbereichs führt ein längerer Gebrauch des Flow Meters unter Druck und mit einer Temperatur in den oberen Bereichen zu Leckagen. (Dies gilt besonders, wenn das Ventil vollständig geöffnet ist.)
- Die Lebensdauer des Cuplas oder des Flow Meters hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab. Führen Sie bei Bedarf eine Leistungsbewertung unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durch.
- Außerdem kann eine Spannungsrisskorrosion bei Verwendung in korrosiver Umgebung auftreten. Beachten Sie die Nutzungsbedingungen.
- Der Betriebsdruck- und der Betriebstemperaturbereich für Schlauchanschlusstypen ist abhängig vom zu verwendenden Schlauch. Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass die Temperatur und der Typ des zu verwendenden Fluids für den Schlauch geeignet sind. (Gilt für Mold Cupla.)
- Stellen Sie sicher, dass O-Ringe und Packungsdichtungen stets mit Schmiermittel geschmiert sind. Anderenfalls werden die O-Ringe beschädigt und verursachen Leckagen.
- Ein Dichtband aus Fluoropolymerharz auf die konischen Außengewinde der Rohre auftragen, um eine Leckage zu vermeiden. (Gilt für Mold Cupla Gewindetyt oder Flow Meter.)
- Das empfohlene maximale Drehmoment beim Einschrauben in das Außen- oder Innengewinde eines Cuplas für den Einbau nicht überschreiten. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen kommen.
- Beim Einbau des Flow Meters ist zum Schutz der Kugelfläche der Kugelhahn in der Regel bei vollständig geöffnetem Zustand einzubauen. (Gilt für Mold Cupla Gewindetyt oder Flow Meter.)
- Wenn das Ventil vollständig geöffnet oder geschlossen ist, gibt es eine Lücke zwischen dem Ventillagehäuse und dem Kugelhahn, die eine kleine Menge Fluid unter Druck zurückhalten kann.
- Vor dem Abnehmen des Gehäuses von der Rohrleitung ist das Ventil teilweise zu öffnen, damit sich der Druck abbauen kann. (Gilt für Flow Meter.)
- Verwenden Sie nichts anderes als die entsprechenden Schlauchgrößen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten kommen. (Gilt für Schlauchstutzen.)
- Stecken Sie den Stutzen (das Endstück) vollständig in einen Schlauch und sichern Sie ihn mit einer Schlauchschele. Unvollständiges Einsetzen oder ungenügende Klemmung führt zum Auslaufen oder Abrutschen eines Schlauchs oder Rohrs vom Stutzen (Endstück). (Gilt für Schlauchstutzen.)
- Schlagen Sie niemals auf den Cupla, wenn Sie den Stutzen (das Endstück) in den Schlauch einführen. Anderenfalls kann dies zu einer schlechten Verbindung führen. (Gilt für Schlauchstutzen.)
- Verwenden Sie keine beschädigten (rissigen) oder abgenutzten Schläuche. Anderenfalls kommt es zu Undichtigkeiten oder zum Platzen von Schläuchen. (Gilt für Schlauchstutzen.)
- Bei Wiederverwendung den Schlauch mindestens 3 cm vom Ende abschneiden. Anderenfalls kann der Schlauch auslaufen oder platzen. (Gilt für Schlauchstutzen.)
- Nach der Installation des Cuplas vor dessen Gebrauch immer eine Dichtheitsprüfung durchführen.
- Versuchen Sie nach dem Anschluss, die Buchse und den Stecker auseinander zu ziehen, um sich von der sicheren Verbindung zu überzeugen. Ist die Verbindung unvollständig, können sich Buchse und Stecker unter Druck lösen. (Gilt für Mold Cupla.)
- Nicht verbinden/trennen, während das Fluid noch unter Staudruck oder statischem Restdruck steht. Anderenfalls wird das Ventil beschädigt. (Gilt für Mold Cupla.)
- Bauen Sie immer ein Absperrventil zwischen Druckquelle und Cupla ein.
- Nicht mit anderen als den angegebenen Fluids oder Medien verwenden, da dies zu Undichtigkeiten oder Schäden führen kann.
- Verwenden Sie sie in dem Zustand, in dem das Fluid, falls es sich um Wasser handelt, nicht gefriert. Sollte es doch einfrieren, wird der Cupla beschädigt.
- Der Einsatz von Inline-Filtern wird dringend empfohlen. Um Schäden zu vermeiden, sollte das Fluid vor Erreichen des Cuplas sauber sein.
- Die Strömungsgeschwindigkeit des Fluids durch den Cupla muss unter 8 m/s gehalten werden. Wenn Geschwindigkeiten von 8 m/s oder höher verwendet werden, wird die Packungsdichtung beschädigt.
- Betätigen Sie bei Verwendung des Flow Meters den Kugelhahn langsam, um Wasserschläge zu vermeiden.
- Lassen Sie das Fluid in Richtung des auf dem Flow Meter angezeigten Pfeils strömen. (Gilt für Flow Meter.)
- Verwenden Sie Cuplas nicht in Bereichen oder Umgebungen, in denen Staub wie Sand oder Metallpulver in die Cuplas gelangen kann. Anderenfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Lassen Sie keinen Lack am Cupla anhaften. Anderenfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Cupla nicht verkätzen oder eindellen. Insbesondere Kratzer an den Dichtungsteilen führen zu Undichtigkeiten. (Gilt für Mold Cupla.)
- Keine künstlichen Stöße, Biegungen oder Spannungen anwenden. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Das direkte Anschließen von Cuplas an vibrierende oder schlagende Geräte führt zu einer verkürzten Lebensdauer.
- Nur als Schnellkupplungen/Flow Meter für Fluidleitungen verwenden. (Die Verwendung als Drehgelenk ist nicht möglich.)
- Verwenden Sie Cuplas nur in Kombination mit Cuplas von Nitto Kohki. (Gilt für Mold Cupla.)
- Cuplas nicht zerlegen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Achten Sie bei der Lagerung des Flow Meters darauf, dass das Ventil vollständig geöffnet ist. Bei Lagerung bei teilweise geöffnetem Ventil verformt sich die Dichtung und verursacht Leckagen.

Cupla für Niederdruck (Wasser, Flüssigkeit) und für Mitteldruck**⚠ Warnung**

- Üben Sie keinen Druck auf eine Cupla-Buchse oder einen Cupla-Stecker aus, während diese abgezogen sind. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen. (Gilt für Ventilkonstruktionen: Zweibegeabsperrung und Einwegabsperrung)
- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Das Fluid in der Rohrleitung tritt beim Trennen aus. Bei Verwendung für gefährliche Fluids (z. B. heiße Fluids) lassen Sie das gesamte Fluid im Inneren des Cuplas vor dem Trennen ab, um Verbrennungen usw. zu vermeiden. (Gilt für Ventilkonstruktionen: Durchgangsausführung und Einwegabsperrung)

⚠ Vorsicht

- Vor dem Einsatz ist die Verträglichkeit des Dichtungs- und Gehäusewerkstoffs mit der Temperatur und des zu verwendenden Fluids zu prüfen. Die Wahl des falschen Dichtungsmaterials führt zu Leckagen.
- Bei der Verwendung von Speziallacken oder Lösungsmitteln ist auf die Materialverträglichkeit zu achten.
- Verwenden Sie nur Cuplas, die innerhalb ihres Nenntemperaturbereichs liegen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten durch Abnutzung oder Beschädigung der Dichtung kommen. Ein Cupla kann nicht kontinuierlich bei seiner niedrigsten oder höchsten Betriebstemperatur eingesetzt werden.
- Auch bei Einsatz innerhalb des Nennbetriebstemperaturbereichs kann es bei längerem Gebrauch der TSP Cupla Socket with Ball Valve unter Druck und bei einer Temperatur in den oberen Bereichen zu Leckagen kommen. (Dies gilt besonders, wenn das Ventil vollständig geöffnet ist.)
- Die Lebensdauer des Cuplas hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab. Führen Sie bei Bedarf eine Leistungsbewertung unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durch.
- Außerdem kann eine Spannungsrisskorrosion bei Verwendung in korrosiver Umgebung auftreten. Beachten Sie die Nutzungsbedingungen.
- Der Betriebsdruck- und der Betriebstemperaturbereich für Schlauch- oder Rohranschlusstypen ist abhängig vom zu verwendenden Schlauch oder Rohr. Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass die Temperatur und der Typ des zu verwendenden Fluids für den Schlauch oder das Rohr geeignet sind.
- Bei der Reinigung von Cuplas muss darauf geachtet werden, dass kein Material verwendet wird, das die Dichtungs- und Gehäusewerkstoffe beeinträchtigt.
- Stellen Sie sicher, dass O-Ringe und Packungsdichtungen stets mit Schmiermittel geschmiert sind. Anderenfalls werden die O-Ringe beschädigt und verursachen Leckagen. (Ausgenommen Cuplas mit Stirnflächendichtung.)
- Ein Dichtband aus Fluoropolymerharz auf die konischen Außengewinde der Rohre auftragen, um eine Leckage zu vermeiden. (Gilt für den Gewindetyt.)
- Das empfohlene maximale Drehmoment beim Einschrauben in das Außen- oder Innengewinde eines Cuplas für den Einbau nicht überschreiten. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen kommen.
- Beim Einbau der TSP Cupla Socket with Ball Valve sollte dieser, um die Kugelfläche des Kugelhahns zu schützen, in der Regel in vollständig geöffnetem Zustand eingebaut werden. (Gilt für den Gewindetyt und den Nut-Typ.)
- Bei der Montage von Cuplas ist darauf zu achten, dass das Gewinde nicht zu fest angezogen oder verkantet wird, da dies zu Beschädigungen und Leckagen führen kann. (Gilt für Gewindetyt, Nut-Typ, insbesondere das Gehäusematerial: Edelstahl)
- Wenn das Ventil vollständig geöffnet oder geschlossen ist, gibt es eine Lücke zwischen dem Ventillagehäuse und dem Kugelhahn, die eine kleine Menge Fluid unter Druck zurückhalten kann.
- Vor dem Abnehmen des Gehäuses von der Rohrleitung ist das Ventil teilweise zu öffnen, damit sich der Druck abbauen kann. (Gilt für TSP Cupla Socket with Ball Valve.)
- Verwenden Sie nichts anderes als die entsprechenden Schlauch- bzw. Rohrgrößen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten kommen. (Gilt für Schlauch- bzw. Rohranschluss-Verbindungstyp)
- Stecken Sie den Stutzen (das Endstück) vollständig in einen Schlauch oder ein Rohr und sichern Sie ihn bzw. es mit einer Schlauchschele oder einer Mutter. Unvollständiges Einsetzen oder ungenügende Klemmung führt zum Auslaufen oder Abrutschen eines Schlauchs bzw. eines Rohrs vom Stutzen (Endstück). (Gilt für Schlauch- bzw. Rohranschluss-Verbindungstyp)
- Schlagen Sie niemals auf den Cupla, wenn Sie den Stutzen (das Endstück) in den Schlauch bzw. das Rohr einführen. Anderenfalls kann dies zu einer schlechten Verbindung führen. (Gilt für Schlauch- bzw. Rohranschluss-Verbindungstyp)
- Verwenden Sie keine beschädigten (rissigen) oder abgenutzten Schläuche bzw. Rohre. Anderenfalls kommt es zu Undichtigkeiten oder zum Platzen von Schläuchen bzw. Rohren. (Gilt für Schlauch- bzw. Rohranschluss-Verbindungstyp)
- Schneiden Sie den Schlauch bzw. das Rohr in der vorgesehenen Länge vom Ende ab, wenn Sie ihn bzw. es wiederverwenden. Anderenfalls kann es zu Leckagen oder zum Bersten des Schlauchs bzw. Rohrs kommen. Die normale Länge entnehmen Sie bitte der dem Produkt beiliegenden „Bedienungsanleitung“. (Gilt für Schlauch- bzw. Rohranschluss-Verbindungstyp)
- Nach der Installation des Cuplas vor dessen Gebrauch immer eine Dichtheitsprüfung durchführen.
- Versuchen Sie nach dem Anschluss, die Buchse und den Stecker auseinander zu ziehen, um sich von der sicheren Verbindung zu überzeugen. Ist die Verbindung unvollständig, können sich Buchse und Stecker unter Druck lösen.
- Setzen Sie nach dem Trennen eine vorgesehene Staubschutzkappe auf den Cupla, wenn die Möglichkeit besteht, dass Fremdkörper wie z. B. Schmutz an der Dichtungsoberfläche haften bleiben.
- Nicht verbinden/trennen, während das Fluid noch unter Staudruck oder statischem Restdruck steht. Anderenfalls wird das Ventil beschädigt. (Gilt für Ventilkonstruktionen: Zweibegeabsperrung und Einwegabsperrung)
- Bauen Sie immer ein Absperrventil zwischen Druckquelle und Cupla ein.
- Schlagen Sie nicht mit einem Hammer oder einem ähnlichen Werkzeug auf die Spitze eines automatischen Absperrventils. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen. (Gilt für Mitteldruck, Ventilkonstruktion: Zweibegeabsperrung) Falls Sie jedoch eine Restdruckentlastung benötigen, sprechen Sie uns bitte an.
- Nicht mit anderen als den angegebenen Fluids oder Medien verwenden, da dies zu Undichtigkeiten oder Schäden führen kann.
- Verwenden Sie sie in dem Zustand, in dem das Fluid, falls es sich um Wasser handelt, nicht gefriert. Sollte es doch einfrieren, wird der Cupla beschädigt.
- Der Einsatz von Inline-Filtern wird dringend empfohlen. Um Schäden zu vermeiden, sollte das Fluid vor Erreichen des Cuplas sauber sein.
- Die Strömungsgeschwindigkeit des Fluids durch den Cupla muss unter 8 m/s gehalten werden. Wenn Geschwindigkeiten von 8 m/s oder höher verwendet werden, wird das Ventil beschädigt. (Gilt für Ventilkonstruktionen: Zweibegeabsperrung und Einwegabsperrung)
- Betätigen Sie bei Verwendung der TSP Cupla Socket with Ball Valve den Kugelhahn langsam, um Wasserschläge zu vermeiden. Achten Sie auch darauf, dass Sie sich beim Betätigen des Handhebels nicht die Finger einklemmen.
- Verwenden Sie Cuplas nicht in Bereichen oder Umgebungen, in denen Staub wie Sand oder Metallpulver in die Cuplas gelangen kann. Anderenfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Lassen Sie keinen Lack am Cupla anhaften. Anderenfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Cupla nicht verkätzen oder eindellen. Insbesondere Kratzer an den Dichtungsteilen führen zu Undichtigkeiten.
- Keine künstlichen Stöße, Biegungen oder Spannungen anwenden. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Das direkte Anschließen von Cuplas an vibrierende oder schlagende Geräte führt zu einer verkürzten Lebensdauer.
- Nur als Schnellkupplungen für Fluidleitungen verwenden. (Die Verwendung als Drehgelenk ist nicht möglich.)
- Verwenden Sie Cuplas nur in Kombination mit Cuplas von Nitto Kohki. (Ausgenommen Lever Lock Cupla)
- Cuplas nicht zerlegen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Bei der Lagerung von TSP Cupla Socket with Ball Valve ist darauf zu achten, dass das Ventil vollständig geöffnet ist. Bei Lagerung bei teilweise geöffnetem Ventil verformt sich die Dichtung und verursacht Leckagen.

Sicherheitsleitfaden

! Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Cuplas Lesen Sie vor Gebrauch unbedingt die dem Produkt beiliegende „Gebrauchsanweisung“ oder den „Vorsichtshinweis“ auf der Verpackung.

Cuplas für Hochdruck

! Gefahr

- Üben Sie keinen Druck auf eine Cupla-Buchse oder einen Cupla-Stecker aus, während diese abgezogen sind. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.

! Warnung

- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Verwenden Sie außerdem den 700R Cupla nicht in einer Umgebung, in der Impulsdruck herrscht. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
 - Nicht verbinden/trennen, während das Fluid noch unter Staudruck oder statischem Restdruck steht. Andernfalls wird das Ventil beschädigt. Der HSP-PV-Typ kann jedoch unter statischem Restdruck angeschlossen werden.
 - Versuchen Sie nach dem Anschluss, die Buchse und den Stecker auseinander zu ziehen, um sich von der sicheren Verbindung zu überzeugen. Ist die Verbindung unvollständig, können sich Buchse und Stecker unter Druck lösen.
 - Verwenden Sie Cuplas nur in Kombination mit Cuplas von Nitto Kohki. Der 280 Cupla ist jedoch austauschbar mit Kupplungen nach ISO 7241-1A.
- Wenn Sie den 280 Cupla mit anderen Marken verbinden, vergleichen Sie die Druckangaben und verwenden Sie den niedrigeren Druck.
- Cuplas nicht zerlegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.

! Vorsicht

- Vor dem Einsatz ist die Verträglichkeit des Dichtungs- und Gehäusewerkstoffs mit der Temperatur und des zu verwendenden Fluids zu prüfen. Die Wahl des falschen Dichtungsmaterials führt zu Leckagen. Bei der Verwendung von Speziallacken oder Lösungsmitteln ist auf die Materialverträglichkeit zu achten.
- Verwenden Sie nur Cuplas, die innerhalb ihres Nenntemperaturbereichs liegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten durch Abnutzung oder Beschädigung der Dichtung kommen. Ein Cupla kann nicht kontinuierlich bei seiner niedrigsten oder höchsten Betriebstemperatur eingesetzt werden.
- Die Lebensdauer des Cuplas hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab. Führen Sie bei Bedarf eine Leistungsbewertung unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durch. Außerdem kann eine Spannungsrisskorrosion bei Verwendung in korrosiver Umgebung auftreten. Beachten Sie die Nutzungsbedingungen.
- Bei der Reinigung von Cuplas muss darauf geachtet werden, dass kein Material verwendet wird, das die Dichtungs- und Gehäusewerkstoffe beeinträchtigt.
- Stellen Sie sicher, dass O-Ringe und Packungsdichtungen stets mit Schmiermittel oder Öl geschmiert sind. Andernfalls werden die O-Ringe beschädigt und verursachen Leckagen.
- Ein Dichtband aus Fluoropolymerharz auf die konischen Außengewinde der Rohre auftragen, um eine Leckage zu vermeiden.
- Das empfohlene maximale Drehmoment beim Einschrauben in das Außen- oder Innengewinde eines Cuplas für den Einbau nicht überschreiten. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.
- Bei der Montage von Cuplas ist darauf zu achten, dass das Gewinde nicht zu fest angezogen oder verkantet wird, da dies zu Beschädigungen und Leckagen führen kann. (Gilt für HSU Cupla, S210 Cupla)
- Nach der Installation des Cuplas vor dessen Gebrauch immer eine Dichtheitsprüfung durchführen.
- Setzen Sie nach dem Trennen eine vorgesehene Staubschutzkappe auf den Cupla, wenn die Möglichkeit besteht, dass Fremdkörper wie z. B. Schmutz an der Dichtungsfläche haften bleiben.
- Bauen Sie immer ein Absperrventil zwischen Druckquelle und Cupla ein.
- Schlagen Sie nicht mit einem Hammer oder einem ähnlichen Werkzeug auf die Spitze eines automatischen Absperrventils. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen. Falls Sie jedoch eine Restdruckentlastung benötigen, sprechen Sie uns bitte an.
- Nicht mit anderen als den angegebenen Fluids oder Medien verwenden, da dies zu Undichtigkeiten oder Schäden führen kann. Verwenden Sie den 280 Cupla nicht mit Wasser-Glykol-Betriebsöl. Andernfalls löst sich die Beschichtung auf.
- Verwenden Sie sie in dem Zustand, in dem das Fluid, falls es sich um Wasser handelt, nicht gefriert. Sollte es doch einfrieren, wird der Cupla beschädigt.
- Der Einsatz von Inline-Filtern wird dringend empfohlen. Um Schäden zu vermeiden, sollte das Fluid vor Erreichen des Cuplas sauber sein.
- Die Strömungsgeschwindigkeit des Fluids durch den Cupla muss unter 8 m/s gehalten werden. Wenn Geschwindigkeiten von 8 m/s oder höher verwendet werden, wird das Ventil beschädigt.
- Verwenden Sie Cuplas nicht in Bereichen oder Umgebungen, in denen Staub wie Sand oder Metallpulver in die Cuplas gelangen kann. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Lassen Sie keinen Lack am Cupla anhaften. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Cupla nicht verkratzen oder eindehlen. Kratzer an den Dichtungsstellen führen zu Undichtigkeiten. Achten Sie besonders auf die Sitzfläche des HSP Cuplas mit Außenparallelgewinde, das über einen Bördelrand von 30° verfügt.
- Keine künstlichen Stöße, Biegungen oder Spannungen anwenden. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen. Wenn ein Flat Face Cupla FF-Stecker fallengelassen wird, besteht die Möglichkeit, dass sich das Ventil öffnet. Um es wieder richtig einzustellen, verbinden Sie die Buchse mit dem Stecker und lösen Sie die Verbindung. Daraufhin kehrt das Ventil in seine ursprüngliche Position zurück.
- Das direkte Anschließen von Cuplas an vibrierende oder schlagende Geräte führt zu einer verkürzten Lebensdauer.
- Nur als Schnellkupplungen für Fluidleitungen verwenden. (Die Verwendung als Drehgelenk ist nicht möglich.)
- Bei Verwendung von O-Ring-Dichtungen für HSP Cuplas vom GP- oder GS-Typ verwenden Sie die in der dem Produkt beiliegenden „Bedienungsanleitung“ beschriebene O-Ring-Größe.
- Aufgrund der Metall-Touch-Ventilstruktur werden der 450B Cupla und der 700R Cupla leicht undicht, wenn sie nicht gekoppelt sind.
- Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Cuplas für Hochdruckgase verwenden.

Multi Cupla-Serie

Allgemeine Multi Cuplas

! Vorsicht

- Vor dem Einsatz ist die Verträglichkeit des Dichtungs- und Gehäusewerkstoffs mit der Temperatur und des zu verwendenden Fluids zu prüfen. Die Wahl des falschen Dichtungsmaterials führt zu Leckagen. Bei der Verwendung von Speziallacken oder Lösungsmitteln ist auf die Materialverträglichkeit zu achten.
- Verwenden Sie nur Cuplas, die innerhalb ihres Nenntemperaturbereichs liegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten durch Abnutzung oder Beschädigung der Dichtung kommen. Ein Cupla kann nicht kontinuierlich bei seiner niedrigsten oder höchsten Betriebstemperatur eingesetzt werden.
- Die Lebensdauer des Cuplas hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab. Führen Sie bei Bedarf eine Leistungsbewertung unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durch. Außerdem kann eine Spannungsrisskorrosion bei Verwendung in korrosiver Umgebung auftreten. Beachten Sie die Nutzungsbedingungen.
- Bei der Reinigung von Cuplas muss darauf geachtet werden, dass kein Material verwendet wird, das die Dichtungs- und Gehäusewerkstoffe beeinträchtigt.
- Ein Dichtband aus Fluoropolymerharz auf die konischen Außengewinde der Rohre auftragen, um eine Leckage zu vermeiden. (Gilt für Sprengringhalterungstyp, MAM-Typ, MAM-A-Typ, MAM-B-Typ)
- Das empfohlene maximale Drehmoment beim Einschrauben in das Außen- oder Innengewinde eines Cuplas für den Einbau nicht überschreiten. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.
- Nach der Installation des Cuplas vor dessen Gebrauch immer eine Dichtheitsprüfung durchführen.
- Bauen Sie immer ein Absperrventil zwischen Druckquelle und Cupla ein.
- Nicht mit anderen als den angegebenen Fluids oder Medien verwenden, da dies zu Undichtigkeiten oder Schäden führen kann.
- Der Einsatz von Inline-Filtern wird dringend empfohlen. Um Schäden zu vermeiden, sollte das Fluid vor Erreichen des Cuplas sauber sein.
- Verwenden Sie Cuplas nicht in Bereichen oder Umgebungen, in denen Staub wie Sand oder Metallpulver in die Cuplas gelangen kann. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Lassen Sie keinen Lack am Cupla anhaften. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Cupla nicht verkratzen oder eindehlen. Kratzer an den Dichtungsstellen führen zu Undichtigkeiten.
- Keine künstlichen Stöße, Biegungen oder Spannungen anwenden. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Das direkte Anschließen von Cuplas an vibrierende oder schlagende Geräte führt zu einer verkürzten Lebensdauer.
- Nur als Schnellkupplungen für Fluidleitungen verwenden.
- Verwenden Sie Cuplas nur in Kombination mit Cuplas von Nitto Kohki.

MAM-Typ

! Warnung

- Nicht verbinden/trennen, während das Fluid noch unter Staudruck oder statischem Restdruck steht, der den maximalen Betriebsdruck überschreitet. Andernfalls wird der Cupla beschädigt.
- Lassen Sie Multi Cuplas nicht fallen. Andernfalls wird die Platte verformt.

! Vorsicht

- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Stellen Sie sicher, dass O-Ringe und Packungsdichtungen stets mit Schmiermittel oder Öl geschmiert sind. Andernfalls werden die O-Ringe beschädigt und verursachen Leckagen.
- Verformen Sie nicht den Anschlagnag bei der Montage von Cuplas. Wird der Anschlagnag verbreitert, kann er sich aus seiner Nut lösen und zu einer schlechten Verbindung oder Beschädigung des Cuplas führen. Wechseln Sie beim Austausch des Cuplas auch den Anschlagnag gegen einen neuen aus.
- Verlegen Sie Schläuche symmetrisch von der Verriegelungseinheit aus, wenn sie mit dem Cupla verbunden sind, um die Reaktionskraft gleichmäßig zu verteilen. Nichtbeachtung dieses Hinweises führt zum Bruch.
- Stellen Sie die Verbindung her, nachdem Sie sich überzeugt haben, dass sich der Hebel in der Position „Verbinden“ befindet. Eine Verbindung wird nur hergestellt, wenn er sich in der Position „Verbinden“ befindet.
- Drehen Sie den Hebel nicht gewaltsam. Andernfalls kommt es zum Bruch.
- Cuplas nicht zerlegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.

MAM-A-Typ / MAM-B-Typ

! Warnung

- Sie dürfen Cuplas nicht anschließen oder trennen, solange sie unter Druck stehen oder ein Restdruck von mehr als 0,6 MPa verbleibt. Andernfalls werden die Cuplas beschädigt.
- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Lassen Sie Multi Cuplas nicht fallen. Andernfalls wird die Platte verformt.

! Vorsicht

- Stellen Sie sicher, dass O-Ringe und Packungsdichtungen stets mit Schmiermittel oder Öl geschmiert sind. Andernfalls werden die O-Ringe beschädigt und verursachen Leckagen.
- Montieren Sie den Sicherungsring vom Typ C mit einer Sprengringzange. Werden die Sicherungsringe vom Typ C zu stark aufgeweitet, lösen sie sich aus ihrer Nut und führen zu einer schlechten Verbindung oder zum Bruch. Wechseln Sie beim Austausch des Cuplas auch den Sicherungsring gegen einen neuen aus.
- Verlegen Sie Schläuche symmetrisch von der Verriegelungseinheit aus, wenn sie mit dem Cupla verbunden sind, um die Reaktionskraft gleichmäßig zu verteilen. Nichtbeachtung dieses Hinweises führt zum Bruch.
- Stellen Sie die Verbindung her, nachdem Sie sich überzeugt haben, dass sich der Hebel in der Position „Verbinden“ befindet. Eine Verbindung wird nur hergestellt, wenn er sich in der Position „Verbinden“ befindet.
- Drehen Sie den Hebel nicht gewaltsam. Andernfalls kommt es zum Bruch.
- Schlagen Sie nicht mit einem Hammer oder einem ähnlichen Werkzeug auf die Spitze eines automatischen Absperrventils. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Verwenden Sie sie in dem Zustand, in dem das Fluid, falls es sich um Wasser handelt, nicht gefriert. Sollte es doch einfrieren, wird der Cupla beschädigt.
- Die Strömungsgeschwindigkeit des Fluids durch den Cupla muss unter 8 m/s gehalten werden. Wenn Geschwindigkeiten von 8 m/s oder höher verwendet werden, wird das Ventil beschädigt.
- Cuplas nicht zerlegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.



Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Cuplas

Lesen Sie vor Gebrauch unbedingt die dem Produkt beiliegende „Gebrauchsanweisung“ oder den „Vorsichtshinweis“ auf der Verpackung.

Multi Cupla-Serie

MAS-Typ / MAT-Typ

Warnung

- Üben Sie keinen Druck auf eine Cupla-Buchse oder einen Cupla-Stecker aus, während diese abgezogen sind. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.

Vorsicht

- Stellen Sie sicher, dass O-Ringe und Packungsdichtungen stets mit Schmiermittel oder Öl geschmiert sind. Andernfalls werden die O-Ringe beschädigt und verursachen Leckagen.
- Halten Sie die Exzentrizität der Mittelachse von Buchse und Stecker innerhalb eines Durchmessers von 0,6 mm. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Brüchen kommen.
- Montieren Sie den Sicherungsring vom Typ C mit einer Sprengzange. Werden die Sicherungsringe vom Typ C zu stark aufgeweitet, lösen sie sich aus ihrer Nut und führen zu einer schlechten Verbindung oder zum Bruch.
- Wechseln Sie beim Austausch des Cuplas auch den Sicherungsring gegen einen neuen aus. (Gilt für den Cupla des MAS-Typs.)
- Bei der Montage von Cuplas ist darauf zu achten, dass das Gewinde nicht zu fest angezogen oder verkantet wird, da dies zu Beschädigungen und Leckagen führen kann.
- Stecken Sie beim Anschließen Buchse und Stecker spaltfrei zusammen. Wenn der Spalt größer als 0,5 mm ist, wird der Durchfluss reduziert.
- Für die Last, die zur Aufrechterhaltung der Verbindung beim Anschluss des Cuplas erforderlich ist, siehe die Seite in diesem Katalog, auf der der MAS-Typ/MAT-Typ beschrieben ist. Ein Überschreiten der maximal zulässigen Last führt zum Bruch.
- Ein Anschluss unterhalb der Mindestlast, die zur Aufrechterhaltung der Verbindung erforderlich ist, führt zu einem verringerten Durchfluss.
- Nicht verbinden/trennen, während das Fluid noch unter Staudruck oder statischem Restdruck steht. Andernfalls wird das Ventil beschädigt.
- Schlagen Sie nicht mit einem Hammer oder einem ähnlichen Werkzeug auf die Spitze eines automatischen Absperrventils. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Verwenden Sie sie in dem Zustand, in dem das Fluid, falls es sich um Wasser handelt, nicht gefriert. Sollte es doch einfrieren, wird der Cupla beschädigt.
- Die Strömungsgeschwindigkeit des Fluids durch den Cupla muss unter 8 m/s gehalten werden. Wenn Geschwindigkeiten von 8 m/s oder höher verwendet werden, wird das Ventil beschädigt.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Cuplas nicht zerlegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.

MALC-01-Typ

Vorsicht

- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Halten Sie die Exzentrizität der Mittelachse von Buchse, Stecker und/oder Bohrung in der Platte innerhalb eines Durchmessers von 2 mm. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Brüchen kommen.
- Die Abmessungen der Endkonfigurationen für die Bearbeitung auf Platten finden Sie auf der Seite in diesem Katalog, auf der der MALC-01-Typ beschrieben ist.
- Die Schrägstellung von Buchse und Stecker muss beim Anschließen oder Trennen innerhalb von 0,5 Grad liegen. Bei einer Montage über 0,5 Grad kann es zu Leckagen oder Beschädigungen kommen.
- Stecken Sie beim Anschließen Buchse und Stecker spaltfrei zusammen. Eine problemlose Verwendung ist jedoch auch bei einem Spalt von bis zu 0,5 mm möglich. Wenn der Spalt größer als 0,5 mm ist, wird der Durchfluss reduziert.
- Für die Last, die zur Aufrechterhaltung der Verbindung beim Anschluss des Cuplas erforderlich ist, siehe die Seite in diesem Katalog, auf der der MALC-01-Typ beschrieben ist. Ein Überschreiten der maximal zulässigen Last führt zum Bruch.
- Ein Anschluss unterhalb der Mindestlast, die zur Aufrechterhaltung der Verbindung erforderlich ist, führt zu einem verringerten Durchfluss.
- Wenn Sie Wasser benutzen, beurteilen Sie, ob der Cupla verwendet werden kann, indem Sie einen Leistungsbewertungstest unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durchführen.
- Leckagen können durch Rost oder Fremdkörper in der Rohrleitung oder durch erstarrte Mineralien entstehen. Verwenden Sie den Cupla in einem Zustand, in dem das Fluid, falls es sich um Wasser handelt, nicht gefriert. Sollte es doch einfrieren, wird der Cupla beschädigt.
- Die Strömungsgeschwindigkeit des Fluids durch den Cupla muss unter 8 m/s gehalten werden. Wenn Geschwindigkeiten von 8 m/s oder höher verwendet werden, wird das Ventil beschädigt.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Cuplas nicht zerlegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.

MALC-SP-Typ / MALC-HSP-Typ

Gefahr

- Verwenden Sie entkoppelte Buchsen oder Stecker nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen. (Gilt für den MALC Type Cupla.)

Warnung

- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Cuplas nicht zerlegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.

Vorsicht

- Halten Sie die Exzentrizität der Mittelachse von Buchse und Stecker innerhalb eines Durchmessers von 2 mm. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Brüchen kommen.
- Die Schrägstellung von Buchse und Stecker muss beim Anschließen oder Trennen innerhalb von 0,5 Grad liegen. Bei einer Montage über 0,5 Grad kann es zu Leckagen oder Beschädigungen kommen.
- Montieren Sie den Sicherungsring vom Typ C mit einer Sprengzange. Werden die Sicherungsringe vom Typ C zu stark aufgeweitet, lösen sie sich aus ihrer Nut und führen zu einer schlechten Verbindung oder zum Bruch.
- Wechseln Sie beim Austausch des Cuplas auch den Sicherungsring gegen einen neuen aus. (Gilt für den Sprengringhaltungstyp.)
- Bei der Montage von Cuplas ist darauf zu achten, dass das Gewinde nicht zu fest angezogen oder verkantet wird, da dies zu Beschädigungen und Leckagen führen kann. (Gilt für den MALC-SP Type Cupla.)
- Stecken Sie beim Anschließen Buchse und Stecker spaltfrei zusammen. Eine problemlose Verwendung ist jedoch auch bei einem Spalt von bis zu 0,5 mm möglich. Wenn der Spalt größer als 0,5 mm ist, wird der Durchfluss reduziert.
- Für die Last, die zur Aufrechterhaltung der Verbindung beim Anschluss des Cuplas erforderlich ist, siehe die Seite in diesem Katalog, auf der der MALC-SP-Typ oder der MALC-HSP-Typ beschrieben ist.
- Ein Überschreiten der maximal zulässigen Last führt zum Bruch. Ein Anschluss unterhalb der Mindestlast, die zur Aufrechterhaltung der Verbindung erforderlich ist, führt zu einem verringerten Durchfluss.
- Schlagen Sie nicht mit einem Hammer oder einem ähnlichen Werkzeug auf die Spitze eines automatischen Absperrventils. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Verwenden Sie sie in dem Zustand, in dem das Fluid, falls es sich um Wasser handelt, nicht gefriert. Sollte es doch einfrieren, wird der Cupla beschädigt.
- Die Strömungsgeschwindigkeit des Fluids durch den Cupla muss unter 8 m/s gehalten werden. Wenn Geschwindigkeiten von 8 m/s oder höher verwendet werden, wird das Ventil beschädigt.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.

Semicon Cupla-Serie

Warnung

- Üben Sie keinen Druck auf eine Cupla-Buchse oder einen Cupla-Stecker aus, während diese abgezogen sind. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Vor dem Einsatz ist die Verträglichkeit des Dichtungs- und Gehäusewerkstoffs mit der Temperatur und des zu verwendenden Fluids zu prüfen. Die Wahl des falschen Dichtungsmaterials führt zu Leckagen. (Die in unserem Produktkatalog beschriebene „Dichtungsmaterial-Auswahltafel“ und die „Gehäusewerkstoff-Auswahltafel“ dienen nur zur Orientierung.)
- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Verwenden Sie nur Cuplas, die innerhalb ihres Nenntemperaturbereichs liegen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten durch Abnutzung oder Beschädigung der Dichtung kommen. Ein Cupla kann nicht kontinuierlich bei seiner niedrigsten oder höchsten Betriebstemperatur eingesetzt werden.
- Bei der Verwendung von gefährlichen Fluids immer Schutzkleidung tragen, die für das verwendete Fluid geeignet ist und den ganzen Körper schützt. Jegliches Verschütten oder Auslaufen sollte von einem Fachmann für dieses Produkt behandelt werden.
- Nicht verbinden/trennen, während das Fluid noch unter Staudruck oder statischem Restdruck steht. Andernfalls wird das Ventil beschädigt.
- Bei Verwendung von Druckbehältern wie folgt verbinden/trennen:
Verbindung: Schließen Sie den Cupla zuerst auf der Stickstoffseite an und reduzieren Sie dann den Stickstoffdruck auf 0 MPa. Schließen Sie erst danach den Cupla auf der Flüssigkeitsseite an.
Trennung: Reduzieren Sie den Stickstoffgasdruck auf 0 MPa und stellen Sie sicher, dass der Innendruck 0 MPa beträgt. Entkoppeln Sie erst danach den Cupla auf der Flüssigkeitsseite.
- Schlagen Sie nicht mit einem Hammer oder einem ähnlichen Werkzeug auf die Spitze eines automatischen Absperrventils. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen. Falls Sie jedoch eine Restdruckentlastung benötigen, sprechen Sie uns bitte an.

Vorsicht

- Die Lebensdauer des Cuplas hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab. Führen Sie bei Bedarf eine Leistungsbewertung unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durch. Außerdem kann eine Spannungsrisskorrosion bei Verwendung in korrosiver Umgebung auftreten. Beachten Sie die Nutzungsbedingungen. O-Ringe sind Verbrauchsmaterialien. Tauschen Sie sie regelmäßig aus.
- Führen Sie erforderlichenfalls einen Elutionstest durch und überzeugen Sie sich, dass das Material geeignet ist.
- Bei der Reinigung von Cuplas muss darauf geachtet werden, dass kein Material verwendet wird, das die Dichtungs- und Gehäusewerkstoffe beeinträchtigt.
- Ein Dichtband aus Fluoropolymerharz auf die konischen Außengewinde der Rohre auftragen, um eine Leckage zu vermeiden.
- Das empfohlene maximale Drehmoment beim Einschrauben in das Außen- oder Innengewinde eines Cuplas für den Einbau nicht überschreiten. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen. (Gilt für SP-Typ, SCS-Typ und SCY-Typ.)
- Bei der Montage von Cuplas ist darauf zu achten, dass das Gewinde nicht zu fest angezogen oder verkantet wird, da dies zu Beschädigungen und Leckagen führen kann. (Gilt für SP-Typ, SCS-Typ und SCY-Typ.)
- Bei der Montage von SCT Typ oder SCAL Type Cupla zuerst ein Fluoropolymerharz-Dichtband auf das Außenkegelgewinde des Rohrs auftragen und von Hand fest anziehen. Dann zusätzlich mit einem Schraubenschlüssel 1 3/4 bis 2 Umdrehungen anziehen. Durch übermäßiges Anziehen würde das Gewinde hier beschädigt werden und es käme zu Leckagen. Gehen Sie daher vorsichtig vor.
- Verwenden Sie nichts anderes als die entsprechenden Schlauchgrößen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten kommen.
- Kontaktieren Sie uns, wenn Detailabmessungen des Befestigungsteils erforderlich sind, wie z. B. 19/32-18UNS (für SP- oder SCS-Typ) oder die Anwendungsform für Stecker vom SCF Type Cupla.
- Nach der Installation des Cuplas vor dessen Gebrauch immer eine Dichtheitsprüfung durchführen.
- Um die Einsprengkraft der Verbindung zu reduzieren und eine Beschädigung des O-Rings zu vermeiden, ist die Steckerspitze und die Dichtfläche mit reinem Wasser oder einem für die Betriebsumgebung geeigneten Schmiermittel zu bestreichen. (Gilt für SP-Typ, SCS-Typ.)
- Versuchen Sie nach dem Anschluss, die Buchse und den Stecker auseinander zu ziehen, um sich von der sicheren Verbindung zu überzeugen. Ist die Verbindung unvollständig, können sich Buchse und Stecker unter Druck lösen.
- Bei Fluoropolymerharz-Cuplas führt der Dauereinsatz unter Staudruck zu Leistungseinbußen. Um die Lebensdauer zu verlängern, wird empfohlen, sie drucklos zu halten und nur bei absoluter Notwendigkeit unter Druck zu setzen.
- Da der Faltenbalg der SCAL Type Cupla Socket aus Polytetrafluorethylen (PTFE) besteht, entweicht eine kleine Menge Gas.
- Bei Verwendung für gefährliche Fluids lassen Sie das gesamte Fluid im Inneren des Cuplas mit Stickstoffgas usw. ab, bevor die Verbindung getrennt wird. Wenn die Verbindung getrennt wird, ohne dass das Fluid abgelassen wird, tritt eine kleine Menge Fluid aus.
- Setzen Sie nach dem Trennen immer eine vorgesehene Staubschutzkappe auf. Eventuell an der Dichtfläche anhaftende Fremdkörper verursachen Leckagen.
- Bauen Sie immer ein Absperrventil zwischen Druckquelle und Cupla ein.
- Der Einsatz von Inline-Filtern wird dringend empfohlen. Um Schäden zu vermeiden, sollte das Fluid vor Erreichen des Cuplas sauber sein.
- Die Strömungsgeschwindigkeit des Fluids durch den Cupla muss unter 8 m/s gehalten werden. Wenn Geschwindigkeiten von 8 m/s oder höher verwendet werden, wird das Ventil beschädigt.
- Verwenden Sie Cuplas nicht in Bereichen oder Umgebungen, in denen Staub wie Sand oder Metallpulver in die Cuplas gelangen kann. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Lassen Sie keinen Lack am Cupla anhaften. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Cupla nicht verkratzen oder eindellen. Kratzer an den Dichtungsteilen führen zu Undichtigkeiten. Insbesondere Cuplas aus Fluoropolymerharz verformen sich leicht. Seien Sie daher vorsichtig.

Sicherheitsleitfaden

⚠ Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Cuplas Lesen Sie vor Gebrauch unbedingt die dem Produkt beiliegende „Gebrauchsanweisung“ oder den „Vorsichtshinweis“ auf der Verpackung.

Semicon Cupla-Serie

⚠ Vorsicht

- Keine künstlichen Stöße, Biegungen oder Spannungen anwenden. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Das direkte Anschließen von Cuplas an vibrierende oder schlagende Geräte führt zu einer verkürzten Lebensdauer.
- Nur als Schnellkupplungen für Fluidleitungen verwenden. (Die Verwendung als Drehgelenk ist nicht möglich.)
- Cuplas nicht zerlegen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Überprüfen Sie Cuplas regelmäßig. Stellen Sie die Verwendung des Cuplas sofort ein, wenn Sie etwas Ungewöhnliches am Cupla feststellen.

Cupla für Inertgas

⚠ Warnung

- Üben Sie keinen Druck auf eine Cupla-Buchse oder einen Cupla-Stecker aus, während diese abgezogen sind. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen. (Gilt für den SP-V Cupla.)
- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Das Fluid in der Rohrleitung tritt beim Trennen aus. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Cuplas an Orten verwenden, an denen es zu völligem Sauerstoffmangel kommen kann. (Gilt für den PCV Pipe Cupla.)

⚠ Vorsicht

- Vor dem Einsatz ist die Verträglichkeit des Dichtungs- und Gehäusewerkstoffs mit der Temperatur und des zu verwendenden Fluids zu prüfen. Die Wahl des falschen Dichtungsmaterials führt zu Leckagen.
- Verwenden Sie nur Cuplas, die innerhalb ihres Nenntemperaturbereichs liegen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten durch Abnutzung oder Beschädigung der Dichtung kommen. Ein Cupla kann nicht kontinuierlich bei seiner niedrigsten oder höchsten Betriebstemperatur eingesetzt werden.
- Die Lebensdauer des Cuplas hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab. Führen Sie bei Bedarf eine Leistungsbewertung unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durch. Außerdem kann eine Spannungsrisskorrosion bei Verwendung in korrosiver Umgebung auftreten. Beachten Sie die Nutzungsbedingungen. Für den PCV Pipe Cupla gilt als ungefähre Anleitung: Ersetzen Sie ihn nach 5000-maligem Verbinden/Trennen durch einen neuen.
- Bei der Reinigung von Cuplas muss darauf geachtet werden, dass kein Material verwendet wird, das die Dichtungs- und Gehäusewerkstoffe beeinträchtigt.
- Tragen Sie Gewindedichtungsmittel auf die Außenkegelgewinde von Röhren auf, um Leckagen zu vermeiden.
- Das empfohlene maximale Drehmoment beim Einschrauben in das Außen- oder Innengewinde eines Cuplas für den Einbau nicht überschreiten. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen kommen.
- Bei der Montage von Cuplas ist darauf zu achten, dass das Gewinde nicht zu fest angezogen oder verkantet wird, da dies zu Beschädigungen und Leckagen führen kann. (Gilt für den SP-V Cupla, Gehäusewerkstoff: Edelstahl)
- Nach der Installation des Cuplas vor dessen Gebrauch immer eine Dichtheitsprüfung durchführen.
- Stellen Sie sicher, dass O-Ringe stets mit Schmiermittel geschmiert sind. Anderenfalls werden die O-Ringe beschädigt und verursachen Leckagen. (Gilt für den SP-V Cupla, Dichtungsmaterial:)
- Um die Einsprezskraft der Verbindung zu reduzieren und eine Beschädigung des O-Rings zu vermeiden, ist die Steckerspitze und die Dichtfläche mit einem für die Betriebsumgebung geeigneten Schmiermittel zu bestreichen. (Gilt für den SP-V Cupla, Dichtungsmaterial: HNBR)
- Verwenden Sie lediglich geeignete Schlauchgrößen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten kommen. Kontaktieren Sie uns bei Bedarf für die Verwendung von Röhren aus Aluminiumlegierungen. (Gilt für den PCV Pipe Cupla.)
- Fasen Sie die Kante des zu verwendenden Kupferrohrs an. Wenn sie nicht angefasst wird, wird die Dichtung beschädigt und verursacht Leckagen. Verwenden Sie keine Röhre mit Verformungen oder Grat. Anderenfalls führt dies zu Undichtigkeiten oder schlechter Verbindung. (Gilt für den PCV Pipe Cupla.)
- Drücken Sie beim Anschließen von Kupferrohren den Hebel erst dann nach unten, wenn sichergestellt ist, dass das Ende des Kupferrohrs gegen die Dichtung im Inneren des Cuplas gedrückt wird. Achten Sie zu diesem Zeitpunkt darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen. (Gilt für den PCV Pipe Cupla.)
- Versuchen Sie nach dem Anschluss, die Buchse und den Stecker oder den Cupla und das Rohr auseinander zu ziehen, um sich von einer sicheren Verbindung zu überzeugen. Ist die Verbindung unvollständig, können sich Buchse und Stecker unter Druck lösen.
- Nicht trennen, während das Fluid noch unter Staudruck oder statischem Restdruck steht. (Gilt für den PCV Pipe Cupla.)
- Kontaktieren Sie uns, wenn es erforderlich ist, den SP-V Cupla unter Staudruck oder statischem Restdruck zu verbinden bzw. zu trennen.
- Bei Verbindung mit dem Kupferrohr darf das Rohr nicht gedreht werden. Anderenfalls wird die Dichtung beschädigt und verursacht Leckagen. (Gilt für den PCV Pipe Cupla.)
- Setzen Sie nach dem Trennen eine vorgesehene Staubschutzkappe auf den Cupla, wenn die Möglichkeit besteht, dass Fremdkörper wie z. B. Schmutz an der Dichtungsoberfläche haften bleiben. (Gilt für den SP-V Cupla.)
- Im getrennten Zustand ist der Cupla mit dem Hebel in der Position „Geöffnet“ aufzubewahren. (Gilt für den PCV Pipe Cupla.)
- Bauen Sie immer ein Absperrventil zwischen Druckquelle und Cupla ein.
- Schlagen Sie nicht mit einem Hammer oder einem ähnlichen Werkzeug auf die Spitze eines automatischen Absperrventils. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen. (Gilt für den SP-V Cupla.) Falls Sie jedoch eine Restdruckentlastung benötigen, sprechen Sie uns bitte an.
- Nicht mit anderen als den angegebenen Fluids oder Medien verwenden, da dies zu Undichtigkeiten oder Schäden führen kann.
- Der Einsatz von Inline-Filtern wird dringend empfohlen. Um Schäden zu vermeiden, sollte das Fluid vor Erreichen des Cuplas sauber sein.
- Verwenden Sie Cuplas nicht in Bereichen oder Umgebungen, in denen Staub wie Sand oder Metallpulver in die Cuplas gelangen kann. Anderenfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Lassen Sie keinen Lack am Cupla anhaften. Anderenfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Cupla nicht verkratzen oder eindehlen. Insbesondere Kratzer an den Dichtungsstellen führen zu Undichtigkeiten.
- Keine künstlichen Stöße, Biegungen oder Spannungen anwenden. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Das direkte Anschließen von Cuplas an vibrierende oder schlagende Geräte führt zu einer verkürzten Lebensdauer.
- Stellen Sie die Benutzung des Cuplas ein, wenn der Hebel deformiert ist. (Gilt für den PCV Pipe Cupla.)
- Stellen Sie sicher, dass alle Kupferreste oder Späne, die an der Innenseite des Cuplas haften geblieben sind, nach Gebrauch entfernt werden. (Gilt für den PCV Cupla.)
- Nur als Schnellkupplungen für Fluidleitungen verwenden. (Die Verwendung als Drehgelenk ist nicht möglich.) (Gilt für den SP-V Cupla.)
- Verwenden Sie Cuplas nur in Kombination mit Cuplas von Nitto Kohki. (Gilt für den SP-V Cupla.)
- Cuplas nicht zerlegen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.

Paint Cupla

⚠ Warnung

- Vergewissern Sie sich, dass ein Schlauch, der eine Erdungsleitung enthält, mit einer Erdung verbunden ist. Unzureichende Erdung führt zu einem Brand oder einer gefährlichen Explosion, verursacht durch mögliche Funkenbildung statischer Elektrizität.
- Tragen Sie stets geeignete Kleidung und Schutzausrüstung wie Schutzbrille, Gesichtsschutz und Handschuhe. Anderenfalls könnte es gefährlich werden, wenn Lacke oder Lösungsmittel auf die Bediener spritzen.

⚠ Vorsicht

- Dieser Cupla ist für lösemittelverdünnte Lacke bestimmt. Verwenden Sie diesen Cupla nicht für andere Anwendungen wie Pulverbeschichtung, elektrostatische Beschichtung oder Elektrotauchlackierung. Anderenfalls wird das Dichtungsmaterial abgenutzt und verursacht Leckagen.
- Bei der Verwendung von Speziallacken oder Lösungsmitteln ist auf die Materialverträglichkeit zu achten.
- Verwenden Sie Cuplas nicht kontinuierlich über den Nennbetriebsdruck hinaus. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Verwenden Sie nur Cuplas, die innerhalb ihres Nenntemperaturbereichs liegen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten durch Abnutzung oder Beschädigung der Dichtung kommen. Ein Cupla kann nicht kontinuierlich bei seiner niedrigsten oder höchsten Betriebstemperatur eingesetzt werden.
- Die Lebensdauer des Cuplas hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab. Führen Sie bei Bedarf eine Leistungsbewertung unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durch. Außerdem kann eine Spannungsrisskorrosion bei Verwendung in korrosiver Umgebung auftreten. Beachten Sie die Nutzungsbedingungen.
- Das empfohlene maximale Drehmoment beim Einschrauben in das Außen- oder Innengewinde eines Cuplas für den Einbau nicht überschreiten. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen kommen.
- Nach der Installation des Cuplas vor dessen Gebrauch immer eine Dichtheitsprüfung durchführen.
- Versuchen Sie nach dem Anschluss, die Buchse und den Stecker auseinander zu ziehen, um sich von der sicheren Verbindung zu überzeugen. Ist die Verbindung unvollständig, können sich Buchse und Stecker unter Druck lösen.
- Das Fluid in der Rohrleitung an der Steckerseite tritt beim Trennen aus. Seien Sie vorsichtig, damit es nicht mit dem menschlichen Körper in Berührung kommt.
- Reinigen Sie die Cuplas nach jedem Gebrauch. Anderenfalls trocknet der Lack aus und führt zu Fehlfunktionen, unzureichender Farbmischung oder schlechter Grundierung. Bei der Reinigung von Cuplas muss darauf geachtet werden, dass kein Material verwendet wird, das die Dichtungs- und Gehäusewerkstoffe beeinträchtigt.
- Versuchen Sie beim Reinigen nicht das Ventil zu öffnen, indem Sie etwas anderes als den Stecker in die Buchse stecken. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten kommen.
- Bauen Sie immer ein Absperrventil zwischen Druckquelle und Cupla ein.
- Der Einsatz von Inline-Filtern wird dringend empfohlen. Um Schäden zu vermeiden, sollte das Fluid vor Erreichen des Cuplas sauber sein.
- Lassen Sie das Fluid immer von der Buchse zum Stecker fließen.
- Verwenden Sie Cuplas nicht in Bereichen oder Umgebungen, in denen Staub wie Sand oder Metallpulver in die Cuplas gelangen kann. Anderenfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Cupla nicht verkratzen oder eindehlen. Insbesondere Kratzer an den Dichtungsstellen führen zu Undichtigkeiten.
- Keine künstlichen Stöße, Biegungen oder Spannungen anwenden. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Das direkte Anschließen von Cuplas an vibrierende oder schlagende Geräte führt zu einer verkürzten Lebensdauer.
- Nur als Schnellkupplungen für Fluidleitungen verwenden. (Die Verwendung als Drehgelenk ist nicht möglich.)
- Verwenden Sie Cuplas nur in Kombination mit Cuplas von Nitto Kohki.
- Cuplas nicht zerlegen. Anderenfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Cuplas

Lesen Sie vor Gebrauch unbedingt die dem Produkt beiliegende „Gebrauchsanweisung“ oder den „Vorsichtshinweis“ auf der Verpackung.

Hygienic Cupla

Warnung

Das im Kanal verbliebene restliche Fluid läuft beim Trennen der Verbindung aus. Lassen Sie vor dem Trennen der Verbindung das restliche Fluid ab, um Verbrennungen oder Verletzungen der Haut zu vermeiden, wenn gefährliche Medien wie Chemikalien oder Hochtemperaturflüssigkeiten verwendet werden. Wenn das Fluid mit der Haut in Berührung kommt, unterbrechen Sie die Trennarbeiten und konsultieren Sie gegebenenfalls einen Arzt.

Vorsicht

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verbrennungen oder Verletzungen der Haut sowie zu Schäden am Produkt oder an anderen Maschinen kommen, wenn gefährliche Medien wie Chemikalien oder Hochtemperaturflüssigkeiten verwendet werden. Stellen Sie sofort die Benutzung des Cuplas ein, wenn dies passiert.

- Der Cupla kann zur Reinigung problemlos zerlegt werden. Der Cupla sollte vor dem Gebrauch auf seine Eignung in Bezug auf Hygiene und Sicherheit geprüft werden. Besonders bei der Verwendung von O-Ringen anderer Hersteller als Nitto Kohki ist darauf zu achten, dass der O-Ring von Ihnen bewertet wird.
- Vor dem Einsatz ist die Verträglichkeit des Dichtungs- und Gehäusewerkstoffs mit der Temperatur und des zu verwendenden Fluids zu prüfen. Die Wahl des falschen Dichtungsmaterials führt zu Leckagen.
- Verwenden Sie den Cupla nicht dauerhaft unter einem Druck, der den Nennbetriebsdruck überschreitet. Dies kann zu Undichtigkeiten oder Schäden führen.
- Nur im Bereich der jeweiligen Nenntemperatur verwenden. Kann bei anderer Verwendung die Dichtung abnutzen bzw. beschädigen und undicht werden. Außerdem nicht kontinuierlich bei der niedrigsten oder höchsten Betriebstemperatur verwenden.
- Die Lebensdauer des Cuplas hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab. Führen Sie bei Bedarf eine Leistungsbewertung unter Ihren tatsächlichen Betriebsbedingungen durch.
- Beim Montieren, Demontieren und Reinigen die demontierten Teile nicht fallen lassen oder die Dichtfläche verkratzen. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen oder Undichtigkeiten.
- Beim Reinigen mit Wasser die Verschlussplatte nicht durch Einwirkung von Gewalt verformen. Andernfalls kommt es zu einer schlechten Verbindung.
- Verkratzen Sie beim Montieren oder Demontieren nicht den O-Ring. Bringen Sie den O-Ring auch nicht verdreht an. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten kommen.
- Beim Anschweißen an den Cupla ist der Cupla im zerlegten Zustand zu verwenden. Das Schweißen im montierten Zustand verformt die Teile oder beschädigt den O-Ring und verursacht Leckagen.
- Der Außendurchmesser und die Dicke des Rohrs, das mit dem Cupla verschweißt werden soll, müssen der Norm JIS G 3447 entsprechen.
- Nach dem Anschweißen an den Cupla polieren Sie bitte das geschweißte Teil. (Eine Oberflächenrauigkeit Ra ≤ 1,0 µm wird für die flüssigkeitsberührten Teile empfohlen. Die Oberflächenrauigkeit auf der Schweißnaht sollte Ry = 16 µm nicht überschreiten.)
- Wird das Teil nicht poliert oder wird die Oberflächenrauigkeit größer als der empfohlene Wert, kann es zur Ausbreitung von Bakterien kommen.
- Fehlfunktionen durch Schweißen (direkt oder indirekt hervorgerufen) werden nicht von der Garantie abgedeckt.
- Für den Aderendhülstyp verwenden Sie bitte Aderendhülsekupplungen nach IDF/ISO 2852.
- Nach der Installation des Cuplas vor dessen Gebrauch immer eine Dichtheitsprüfung durchführen.
- Wenn ein Hochtemperatur-Fluid auf den Cupla aufgetragen wird, ist beim Umgang mit dem Cupla Vorsicht geboten, da dieser ebenfalls heiß wird. Wenn der Cupla in einer Hochtemperaturatmosphäre verwendet wird, kann es vorkommen, dass sich der Nockenhebel nicht gleichmäßig dreht. In diesem Fall applizieren Sie bitte Wasser o. Ä. auf das Teil, an dem sich der Nockenhebel und die Lock plate ASSY berühren.
- Wenn Pulver auf den Cupla aufgetragen wird, kann statische Elektrizität erzeugt werden. Bitte ergreifen Sie bei Bedarf Gegenmaßnahmen.
- Wenn der Cupla über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleibt, kann es schwierig werden, ihn zu demontieren.
- Drehen Sie in diesem Fall die Buchse und den Stecker nicht gewaltsam ab, da dies das Dichtungsmaterial beschädigen und Leckagen verursachen kann.
- Nicht trennen, während das Fluid noch unter Staudruck oder statischem Restdruck steht.
- Lassen Sie den Cupla nicht fallen. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen kommen.
- Bauen Sie immer ein Absperrventil zwischen Druckquelle und Cupla ein.
- Keine künstlichen Stöße, Biegungen oder Spannungen anwenden. Andernfalls kann es zu Undichtigkeiten oder Schäden kommen.
- Das direkte Anschließen von Cuplas an vibrierende oder schlagende Geräte führt zu einer verkürzten Lebensdauer.
- Nur als Schnellkupplungen für Fluidleitungen verwenden.
- Verwenden Sie Cuplas nur in Kombination mit Cuplas von Nitto Kohki.
- Überprüfen Sie Cuplas regelmäßig. Stellen Sie die Verwendung des Cuplas sofort ein, wenn Sie etwas Ungewöhnliches am Cupla feststellen.
- Entfernen Sie bei der Lagerung des Cuplas den O-Ring aus dem Stecker. Andernfalls kann das Entfernen durch die Adsorption schwierig werden.
- Bevor Sie den Cupla verwenden, demontieren und reinigen Sie ihn in einer Weise, die Ihren Einsatzbedingungen entspricht sowie den Dichtungs- und Gehäusewerkstoff nicht beeinträchtigt.

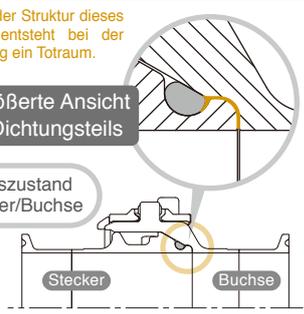


Dichtungsteil (Querschnitt)

Aufgrund der Struktur dieses Produkts entsteht bei der Anwendung ein Totraum.

Vergrößerte Ansicht des Dichtungsteils

Anschlusszustand von Stecker/Buchse



- Der O-Ring und die Lock plate ASSY sind Verschleißteile.
- Bitte tauschen Sie die Lock plate ASSY bei ca. 1.000 Verbindungen/Trennungen aus.
- Wenn die Lock plate ASSY deformiert ist, ersetzen Sie sie unabhängig von der Anzahl der Verbindungen und Trennungen durch eine neue. Die Lebensdauer des O-Rings hängt von der Betriebsumgebung und den Bedingungen (Druck und Temperatur usw.) ab.

Semi-Standard Cupla-Serie

Kontaktieren Sie uns separat für detaillierte Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Semi-Standard Cupla-Serie.

Wartung von Cuplas

O-Ring-Austauschverfahren

Der interne O-Ring ist ein Verschleißteil. Wenn der O-Ring in der Buchse z. B. durch Verschleiß oder Beschädigung fehlerhaft ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um ihn durch einen neuen zu ersetzen. Verwenden Sie immer Original-O-Ringe von Nitto Kohki.

Zubehör für die O-Ring-Wartung

Schmiermittel für O-Ringe 5 ml-Behälter

O-Ring-Austauschvorrichtung

GRE-M1 (Mineralfett) für NBR und FKM
 GRE-HC1 (Kohlenwasserstoff-Fett) für NBR und FKM
 GRE-S1 (Silikonfett) für NBR, FKM und EPDM

PMJ-1 (Klein)
 PMJ-2 (Groß)

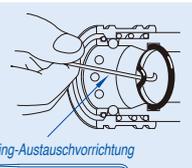
Vorsicht bei der Lagerung von Cuplas

- Lagern Sie Cuplas an einem Ort, an dem kein Staub und keine Fremdkörper eindringen. Wenn das Fluid strömt, während Staub oder Fremdkörper in den Cuplas vorhanden sind, kann der Staub oder die Fremdkörper in das an den Cupla angeschlossene Gerät gelangen und eine Fehlfunktion verursachen.
- Lagern Sie Cuplas in Innenräumen fern von Wasser und Feuchtigkeit.
- Lagern Sie Cuplas an einem schattigen, trockenen und gut belüfteten Ort.
- Lassen Sie Cuplas nicht fallen. Andernfalls werden die Cuplas deformiert oder beschädigt.
- Wenn Cuplas gelagert oder über einen längeren Zeitraum nicht benutzt werden, überprüfen Sie vor dem Gebrauch das Aussehen, die Funktion und die Leistung.

Cuplas sollten regelmäßig überprüft werden, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und einen Leistungsabfall oder eine Fehlfunktion zu vermeiden. Wenn es eine Fehlfunktion im Cupla oder Verschleiß gibt, ersetzen Sie den Cupla bitte durch einen neuen. Sollten Sie Fragen oder Bedenken haben, wenden Sie sich an Nitto Kohki oder den Händler, bei dem Sie Ihren Cupla gekauft haben.

So entfernen Sie den O-Ring

1. Verwenden Sie eine optionale O-Ring-Austauschvorrichtung, um den O-Ring zu entfernen. Achten Sie darauf, die Nut des O-Rings mit der Vorrichtung nicht zu beschädigen. Gebrauchte O-Ringe, die abgenutzt oder verschlissen sind, können mit der Vorrichtung problemlos entfernt werden.
2. Nachdem Sie den O-Ring entfernt haben, wischen Sie die Nut mit einem Tuch ab.



So installieren Sie einen neuen O-Ring

1. Nachdem sichergestellt ist, dass sich kein Staub und keine Fremdkörper in der Nut des O-Rings befinden, kann ein Teil des O-Rings eingeschoben und der Rest mithilfe der Vorrichtung problemlos eingedrückt werden.
2. HSP Cuplas haben einen Stützring. Setzen Sie einen O-Ring an der in der Abbildung gezeigten Stelle ein. Wenn das Verbinden/Trennen des Cuplas nach dem Austausch des O-Rings schwierig ist, fetten Sie den O-Ring etwas ein.

